

Mit 6.500 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaftlern, Gesellschafts- und Kulturwissenschaftlern treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, wovon nicht nur die rund 33.400 Studierenden profitieren.

An der Technischen Universität Dortmund gibt es mit dem Profildbereich „Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik“ einen international sichtbaren und erfolgreichen Forschungsschwerpunkt, der zu wesentlichen Teilen von den Fakultäten für Chemie und Chemische Biologie (CCB) sowie Bio- und Chemieingenieurwesen (BCI) getragen wird. In dem genannten Themenfeld bestehen zudem vielfältige Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie, dem Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS) und dem Leibniz-Institut für Arbeitsforschung (IfADo). Mittelfristig werden die gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen betriebenen Research Center „One Health“ und „Chemical Sciences and Sustainability“ den genannten Profildbereich noch weiter verstärken. Inmitten dieser Strukturen wird das von den Fakultäten CCB und BCI getragene Dortmund Life Science Center (DOLCE) angesiedelt sein, in dem biologische Grundlagenforschung mit Bezug zur Entwicklung und Herstellung von Wirkstoffen betrieben wird.

**Für das DOLCE sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt an den Fakultäten für Chemie und Chemische Biologie (CCB) sowie Bio- und Chemieingenieurwesen (BCI) der Technischen Universität Dortmund die vier Universitätsprofessuren (Open Rank: W3 oder W2 mit Tenure Track auf W3)**

„Cell Biology“  
„Complex 3D Cellular Systems“  
„Functional Metabolomics“  
„Computational Systems Biology“

zu besetzen. Die Professuren „Cell Biology“ und „Complex 3D Cellular Systems“ sind der Fakultät CCB, die Professuren „Functional Metabolomics“ und „Computational Systems Biology“ der Fakultät BCI angegliedert, eine wechselseitige Kooptation der Professuren an beiden Fakultäten ist vorgesehen. Die Universitätsprofessuren sollen ihre Fächer in Forschung und Lehre vertreten.

#### **Bewerberinnen und Bewerber auf die Professur „Cell Biology“**

sind im Bereich der hochinnovativen zellbiologischen Onkologie oder Immunologie ausgewiesen.

#### **Bewerberinnen und Bewerber für die Professur „Complex 3D Cellular Systems“**

sind auf biologische Fragestellungen fokussiert, zu deren Beantwortung die Beherrschung komplexer 3D-Zellkultursysteme notwendig ist, insbesondere solcher, die physiologisch relevante, organähnliche Eigenschaften nachstellen und mit ihrer Umgebung interagieren können.

#### **Die Ausschreibung für die Professur „Functional Metabolomics“**

richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die innovative Verfahren zur Untersuchung des Metaboloms vorzugsweise eukaryotischer Zellen einsetzen und entwickeln. Mögliche Anwendungsfelder der eingesetzten Techniken sollten idealerweise im Bereich der biotechnologischen Produktion von Medikamenten oder Entwicklung von diagnostischen Markern liegen.

#### **Für die Professur „Computational Systems Biology“**

werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gesucht, die Modelle für komplexe biologische Prozesse und Systeme von der molekularen bis zur zellulären und Organebene unter Nutzung moderner bioinformatischer Methoden (z.B. künstlicher Intelligenz) entwickeln, um grundlegende biologische Fragestellungen zu beantworten.

Gesucht werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die insbesondere durch internationale Publikationen in anerkannten Organen mit Peer Review, hervorragend ausgewiesen sind. Erfolge in der selbstständigen Einwerbung von Drittmittelprojekten werden vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber sind bereit, sich innerhalb und außerhalb der TU Dortmund an Forschungsverbänden und -kooperationen zu beteiligen sowie im Dortmund Life Science Center fakultätsübergreifend zusammenzuarbeiten.

Für die W3-Professuren werden darüber hinaus hohe internationale Sichtbarkeit, kontinuierliche hochrangige, internationale Publikationsleistungen in Journalen mit peer review, mehrere selbstständig in kompetitiven Verfahren eingeworbene und geleitete Forschungsprojekte (einschließlich kooperativer Verbundprojekte) sowie die Einbindung in international führende Forschungsnetzwerke erwartet.

Eine angemessene Beteiligung an der Lehre in den Studiengängen der Fakultäten sowie die Mitwirkung beim Aufbau eines internationalen, von beiden Fakultäten getragenen Masterstudiengangs und entsprechende Lehrererfahrung wird für alle vier Professuren vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber verfügen über die erforderliche Sozial- und Führungskompetenz und sind bereit, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW.

Für die W2-Universitätsprofessuren mit Tenure Track auf W3 erfolgt die Einstellung zunächst für die Dauer von fünf Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit. Spätestens nach Ablauf der Befristung ist bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen des Tenure Track eine unbefristete Weiterbeschäftigung in einer W3-Universitätsprofessur möglich, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen des § 38 HG NRW erfüllt sind.

Die Technische Universität Dortmund hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und ermutigt nachdrücklich Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Technische Universität Dortmund unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft.

**Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Formblatt, Lebenslauf, Publikations- und Vortragsliste, drei repräsentative Publikationen, Darstellung des Forschungskonzepts [max. 1 DIN A4 Seite] und der Lehr- und Forschungserfahrung, Liste der eingeworbenen Drittmittel, Zeugnisse) werden – ausschließlich per E-Mail in einer pdf-Datei – bis zum 15.12.2021 erbeten an die**

Dekanate der Fakultäten CCB und BCI  
E-Mail: [applications.dolce@tu-dortmund.de](mailto:applications.dolce@tu-dortmund.de)  
<https://berufung.tu-dortmund.de/berufungsverfahren/dokumente/>

#### **Rückfragen bezüglich „Functional Metabolomics“ und „Computational Systems Biology“ bitte an**

den Dekan der Fakultät  
Bio- und Chemieingenieurwesen  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Lütz  
Technische Universität Dortmund  
44221 Dortmund  
Telefon: 0231/755-5950  
E-Mail: [dekanat.bci@tu-dortmund.de](mailto:dekanat.bci@tu-dortmund.de)  
[www.bci.tu-dortmund.de](http://www.bci.tu-dortmund.de)

#### **Rückfragen bezüglich „Cell Biology“ und „Complex 3D Cellular Systems“ bitte an**

den Dekan der Fakultät für Chemie  
und Chemische Biologie  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Kast  
Technische Universität Dortmund  
44221 Dortmund  
Telefon: 0231/755-3730  
E-Mail: [dekan.ccb@tu-dortmund.de](mailto:dekan.ccb@tu-dortmund.de)  
[www.ccb.tu-dortmund.de](http://www.ccb.tu-dortmund.de)